



Emma Ladner wirbelte den Schnee auf, überzeugte mit ihrer tollen Carving-Technik – die Kurvenlage schaute sie sich wohl von ihrem Vorbild ab.

Fotos: Böhm (8)

TT-Mini-Adler zeigten ihr Können

Die 17. Auflage des TT-Mini-Adler-Grand-Prix fand erstmals in Mösern statt. Bei traumhaften Bedingungen carvten über 200 Alpinküken in vier verschiedenen Altersklassen um die begehrten Podiumsplätze.

Von Manuel Lutz und Adrian Stöckl

Mösern – Die Sonne lachte, kein Wölkchen trübte das Himmelblau und auch die Pistenverhältnisse ließen keine Wünsche offen. Einen schöneren Rahmen hätte sich der 17. TT-Mini-Adler-Grand-Prix am Sonntag in Mösern nicht wünschen können.

Klar, dass diese Postkartenidylle auf die Stimmung der Alpinküken und derer nicht minder nervösen Eltern abfärbte. Wo man auch hinsah, die Knirpse legten sich mäch-

„Es ist eine große Ehre für uns. Diese Veranstaltung ist ein Prestigeobjekt.“

Anton Trenkwalder (Organisator)

tig ins Zeug und erinnerten an ihre großen Vorbilder aus dem Weltcup. Viele Eltern schlüpfen erst in die Rolle der Serviceleute, um dann mit gebanntem Blicken und gedrückten Daumen das Rennen ihrer Sprösslinge mitzuverfolgen.

Schon von der Ferne stach einem die elfjährige Lena Reindl ins Auge. Das lag nicht nur an ihrem gepflegten Car-



Paul Thurner vom SK Schwaz raste Richtung Ziel – er nahm die Tore so eng wie die ganz Großen.

ving-Schwung, sondern auch an ihrem US-amerikanischen Rennndress. „Lindsey Vonn und Julia Mancuso sind meine Vorbilder“, versicherte die Längenfelderin. Ihr Vater fügte schmunzelnd hinzu: „Meine Tochter wird vermutlich nach Amerika auswandern.“

Die beiden Kinder des früheren Ski-Profis Bernie Gstrein, Sarah und Nicolas, fanden ihre Idole im ÖSV-Lager: „Anna Fenninger, Marcel Hirscher

und Benni Raich“, posaunten die beiden im Chor.

„Warm, witzig, cool.“ So beschrieb die kleine Lena den Skitag treffend. Und auch so manche Eltern strahlten mit der Mittagssonne um die Wette: „Eine tolle Veranstaltung. Natürlich ist der Skisport sehr teuer, aber bei den Vereinen hilft man zusammen, wo man kann. Man ist schließlich stolz auf seinen Nachwuchs.“

Mit Mösern haben die Mini-

Adler nach Steinach, Sattelberg, dem Patscherkofel und der Bergeralm einen neuen Austragungsort gefunden. Für Organisator Anton Trenkwalder vom Skiclub Telfs eine große Ehre: „Wir sind sehr stolz, dass unser Verein mit der TT zusammenarbeiten darf. Diese Veranstaltung ist ein Prestigeobjekt.“

Mit 214 Teilnehmern war der Mini-Adler-GP eines der größten Nachwuchsen-

nen Tirols. Und weil solch ein Großevent nicht ohne Gönner funktioniert, dankte Trenkwalder sogleich Wolfgang Schneider, dem Chef der Gschwandtkopf-Lifte.

Einziger Wermutstropfen war der schwere Sturz von Santino Profanter. Als Trost bekam Santino wie alle Klassensieger einen Intersport-Eybl-Gutschein im Wert von 50 Euro, zur Verfügung gestellt von Stefan Kohlbauer.

17. Miniadler-GP

Kinder U8 weiblich:

1. Jana Hrgic (SC Hall)
2. Hanna Hanser (WSV Hippach)
3. Dana Walser (SV Arzl)

Kinder U8 männlich:

1. Julian Kleinlercher (Oberhofen)
2. Felix Obermair (WSV Fügen)
3. Christoph Eberharter (Finkenberg)

Kinder U9 weiblich:

1. Natalie Falch (WSV Fügen)
2. Anna Hackl (SV Zams)
3. Julia Brugger (WSV Buch)

Kinder U9 männlich:

1. Manuel Muigg (SC Mutters)
2. Mathias Kurz (SC Ischgl)
3. Florian Winkler (WSV Karres)

Kinder U10 weiblich:

1. Angelina Zhanova (SC Axams)
2. Dzenifera Germane (SC Axams)
3. Elisa Eberl (SV Arzl)

Kinder U10 männlich:

1. Fabio Walch (WSV Fügen)
2. Clemens Unterberger (Achensee)
3. Martin Borak (SC St. Leonhard)

Kinder U11 weiblich:

1. Eva-Maria Kofler (SC Wald)
2. Leonie Obermair (WSV Fügen)
3. Teresa Grüner (SK Telfs)

Kinder U11 männlich:

1. Florian Pfister (WSV Zell/Z)
2. Benjamin Angerer (Wattens)
3. Lorenz Mitterhuber (SV Wenns)

Kinder U12 weiblich:

1. Lisa Hörhager (SC Mayrhofen)
2. Lisa-Sophie Grüner (SC Sölden)
3. Lena Reindl (SV Längenfeld)

Kinder U12 männlich:

1. Joshua Sturm (SC St. Leonhard)
2. Tobias Pargger (SVG Stumm)
3. David Pfurttscheller (Neustift)



Jakob Kröll (links) erhielt letzte Ratschläge. TT-Maskottchen Toni eroberte ebenso die Herzen wie die Mini-Ausgabe von Marcel Hirscher. Die „starken Vier“ vom Gschwandtkopf Florian Meier, Reiner Schneider, Walter Lamprecht, Michael Mayr (unter dem TT-Bogen) waren höchst zufrieden und auch Autogrammträger Fritz Kreiser kam bei den Helden vor morgen auf seine Kosten.

Stürze gehörten beim 17. TT-Mini-Adler auch dazu.